CSU STADTRATS FRAKTION ERLANGEN

Rathaus, Rathausplatz 1, Zimmer 1.04
91052 Erlangen

Tel. (09131) 86-24 05
Fax (09131) 86-21 78
eMail: csu@erlangen.de
facebook.com/CSU.Fraktion.Erlangen
www.stadtratsfraktion.csu-erlangen.de

CSU-Stadtratsfraktion Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathaus
91052 Erlangen

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang:	**26.09.2018**
Antragsnr.:	**123/2018**
Verteiler:	**OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat:	**V**
mit Referat:	**OBM**

26. September 2018/AB

Dringlichkeitsantrag zum Stadtrat am 27. September 2018
(gem. §29 GeschO)

hier: Resolution „Erlanger Stadtrat fordert: Bayerisches Familiengeld nicht auf einkommensabhängige Sozialleistungen anrechnen!“

Anlage: Bericht „Fränkischer Tag“ zum Familiengeld

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Berichterstattung der vergangenen Tage war zu entnehmen, dass die Bundesregierung fest entschlossen ist, das Bayerische Familiengeld auf Hartz IV Leistungen anzurechnen.

Wir bitten Sie folgende Resolution des Erlanger Stadtrates an die Bundesregierung zu übermitteln:

Die Kleinsten und Schwächsten in unserer Gesellschaft bedürfen unserer größten Aufmerksamkeit. Das bayerische Familiengeld verfolgt den Zweck, Familien unabhängig von der finanziellen Situation der Eltern monetäre Unterstützung zur Erziehung zur Verfügung zu stellen.
Die Unterstützung unserer Kinder darf dabei nicht abhängig sein von überzogenen Anforderungen oder Begrifflichkeiten. Vielmehr sollte jedes Kind Anspruch auf staatliche Unterstützung haben.
Vor diesem Hintergrund halten wir den Streit zwischen Bundes- und Landesebene über die Anrechnung des bayerischen Familiengeldes auf Hartz-IV-Leistungen für nicht zielführend. Bereits die Diskussion um die Anrechnung und mögliche Nachforderungen belastet die Familien, die ohnehin mit schwierigen Rahmenbedingungen zu kämpfen haben.

Der Freistaat Bayern sieht in dem Familiengeld eine erziehungsgeldartige Leistung des Landes, das nach geltender Praxis nicht auf einkommensabhängige Sozialleistungen anzurechnen ist. Außerdem wird eine klare Zweckbindung des Familiengeldes gesehen.

…/2

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales ist nun gefordert, die Ausnahmen auch anzuerkennen, wie es durch die Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit bereits geschehen ist.

Die Unterstützung für finanziell schwache Familien darf nicht Gegenstand von Wahlkämpfen sein.

Der Stadtrat der Stadt Erlangen fordert die Bundesregierung dazu auf, das Bayerische Familiengeld nicht auf einkommensabhängige Sozialleistungen anzurechnen. Von einem Vorgehen, das finanziell schwächere Familien, die auf Sozialleistungen angewiesen sind, schlechter stellt, soll abgesehen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Volleth
Fraktionsvorsitzender

Christian Lehrmann
stv. Fraktionsvorsitzender

Alexandra Wunderlich
stv. Fraktionsvorsitzende

Martin Ogiermann